

her Raban von Helmstatt,
 her Jacob der I. von Sircke,
 her Johann der II. } von Baden,
 her Jacob der II. }
 her Reichartt Greiffenclae von Volrats,
 her Johann der III. von Meitzenhusenn,
 haben vonn den nachbenannten iren und yres ertzstifts
 Trier stetten, pflegen, flecken und undertanen huldonge
 und pflicht entfangen.

Verte et invenies.

(f. 2). Diss hernach geschriben bueche saigt von
 ettlichen ertzbischoven zu Trier, so von des ertzstifts
 Trier stetten, flecken, pflegenn, ampten, lantschafften und
 dorfferen truwe, pflicht, eide und huldonge genommen und
 entfangen, und wie und wellicher maissen dieselben ertz-
 bischove inen den stetten, pflegen, ampten, lantschafften,
 flecken und dorfferen dargegen versprochen haben und
 zugesagt, sie by iren friheiten, guten gewoenheiten und
 altem herkomen bliben zulassen etc. Soviel man des ufs
 alten schrifften und buecheren inn erfaronge hait kommen
 moegen. Wellich bueche geteilt wirdet inn viere under-
 scheideliche buechere', u. s. w.

Eine genaue Angabe und Würdigung des Inhalts und
 eine Beschreibung der Hs. findet sich bei Richter S. 61 ff.,
 so dass wir hier auf eine Besprechung des ganzen Werkes
 verzichten und uns auf einige kurze Bemerkungen be-
 schränken können.

Im Anschluss an die sehr ausführlich gehaltene In-
 haltsübersicht, die den Anfang des stattlichen Bandes
 bildet, beginnt die Darstellung f. 25¹ mit einer deutschen
 Paraphrase eines Instruments von 1283, welches Ver-
 sprechungen der Stadt Coblenz für Erzbischof Heinrich
 von Vinstingen enthält². Eine Quelle gibt Maier hier
 nicht an, dagegen bezeichnet er bei den nun (f. 27—27')
 folgenden, auf Erzbischof Diether bezüglichen Notizen
 ausdrücklich ein Balduineum als seine Vorlage. Ohne
 Quellenangabe reiht sich ihnen f. 28 ein deutscher Auszug
 der jetzt bei Hontheim II, 25, n. 589 gedruckten Urkunde
 der Stadt Coblenz für denselben Erzbischof an. Nach
 einer kurzen 'ex cronica Trevirorum'³ geschöpften Notiz

1) Der neuen Zählung. Die Seitenzahlen im folgenden beziehen
 sich stets auf diese. 2) Gedruckt bei Hontheim, Historia Trevirensis
 I, 819. 3) Vgl. darüber Richter S. 77.